

INHALTSVERZEICHNIS

A. EINLEITUNG	S.	1
B. KÜNSTLER UND GESELLSCHAFT	S.	14
I. WESEN, WERDEGANG, ENTWICKLUNG DER BEIDEN KÜNSTLERGESTALTEN	S.	14
1. Johannes Kreislers Werdegang	S.	14
2. Die Entwicklung Adrian Leverkühns	S.	21
II. DER SOZIALE UND KULTURELLE STANDORT DES KÜNSTLERS	S.	33
1. Kreisler, Kapellmeister am Fürstenhof	S.	33
2. Leverkühn, ein "freier" Komponist	S.	45
C. DIE FUNKTION DES KÜNSTLERS	S.	61
I. DIE KUNSTPROBLEMATIK	S.	61
1. Überwindung der Kunstkrise bei Johannes Kreisler	S.	61
2. Die Kunstkrise Adrian Leverkühns	S.	75
II. DER KÜNSTLER ALS VERMITTLER	S.	89
1. Musik und Kosmos und ihre Beziehung in der romantischen Kunstanschauung	S.	89
2. Die Beziehung von Musik und Kosmos in der modernen Kunstanschauung	S.	93
3. Der Zusammenhang von Musik und Natur im "Kater Murr"	S.	98
4. Musik und Natur im "Doktor Faustus"	S.	104

III. MUSIK UND RELIGION	S. 112
1. Glaubenserneuerung durch Kreislers Werke	S. 112
a) Der magische Idealismus	S. 112
b) Der Künstler als Priester	S. 114
c) Musik zur Glaubenserneuerung	S. 115
2. Umkehrung religiöser Gehalte in den Werken Leverkühns	S. 121
a) Die weltanschauliche Situation Leverkühns	S. 121
b) Statt Glaubenserneuerung - "Abfall im Glauben"	S. 123
c) Der Verlust von Erlöser- und Priester- funktion	S. 131
 IV. DIE GEFÄHRDUNG DES KÜNSTLERS	 S. 134
1. Dämonie und Wahnsinn im "Kater Murr"	S. 134
a) Der Zwiespalt des romantischen Künstlers	S. 134
b) Die Gefahr des Wahnsinns	S. 137
c) Musik als Teufelsmacht	S. 140
2. Dämonie, Wahnsinn und Teufelspakt im "Doktor Faustus"	S. 143
a) Der zweideutig-dämonische Charakter der Musik	S. 143
b) Der Wahnsinn als Schaffensbedingung	S. 146
c) Der Pakt mit dem Teufel: Musik wird Teufelswerk	S. 148
 V. DIE BEDEUTUNG DER LIEBE FÜR DEN KÜNSTLER	 S. 153
1. Liebe als Grundbedingung des Schöpfertums bei E. T. A. Hoffmann	S. 153
a) Der Begriff der "Künstlerliebe"	S. 153

b)	Der Name der Geliebten als künstlerisches Movens	S. 161
c)	Die Kette unerfüllter Werbungen / Mord	S. 162
d)	Der Gegensatz von Seelen- und Sinnenliebe: Julia und Hedwiga	S. 163
e)	Die Künstlerin als Geliebte und Mittlerin zwischen Künstler und Welt	S. 166
2.	Werk ohne Liebe - Adrian Leverkühn	S. 169
a)	"Liebe ist dir verboten" als Spiegelung der "Gesamterkältung des Lebens"	S. 169
b)	Das erotische Erlebnis als Stimulans - das Buchstabensymbol	S. 177
c)	Marie als Gegentyp zu Esmeralda / Die Geliebte als Künstlerin	S. 181
d)	Die Kette unerfüllter Werbungen / Mord	S. 189
e)	Das Prinzip der Wiederholung in Leverkühns Liebesbeziehungen	S. 191
3.	Der Don-Juan-Typus als Gegensatz zum Künstler	S. 196
a)	Kreislers Antipode: Prinz Hektor	S. 196
b)	Der Typus des Verführers im "Doktor Faustus": Rudolf Schwerdtfeger	S. 201
VI.	DER KÜNSTLER ALS ERNEUERER	S. 207
1.	Palestrina als Vorbild für Kreislers Künstlertum	S. 207
2.	Palestrina als Symbol im "Doktor Faustus"	S. 214
D.	DIE FUNKTION DER MUSIK	S. 231
I.	DIE KOMPOSITIONEN JOHANNES KREISLERS	S. 231
1.	Romantische Musik	S. 234
a)	Subjektivität und Ausdrucksstärke	S. 234
b)	Die Verbindung von Wort und Ton	S. 237
c)	Kritische Tendenzen in Kreislers Musik	S. 239

2.	Geistliche Werke Kreislers	S. 245
	a) Musik im Auftrag des Klosters	S. 245
	b) Glaubenserneuerung	S. 246
3.	Die Musikphilosophie Schopenhauers	S. 248
II. DIE KOMPOSITIONEN ADRIAN LEVERKÜHNS		S. 252
1.	Die romantische Musiktradition und ihre Negierung	S. 255
	a) Die Bedeutung Beethovens für Leverkühns Werk	S. 255
	b) Zerstörung der Wort-Ton-Verbindung	S. 260
	c) Verkehrung der Werte / Kunst wird Kritik	S. 263
2.	Leverkühns "Antikirchenmusik"	S. 265
	a) Bindungslosigkeit	S. 265
	b) Unglauben und Spott	S. 267
3.	Die Musikphilosophie Adornos	S. 270
III. DIE IDEE DES DURCHBRUCHS - DER EINFLUSS KLEISTS		S. 280
1.	Die Wirkung von Kleists Aufsatz "Über das Marionettentheater" auf E. T. A. Hoffmann	S. 280
2.	Die Idee des Durchbruchs und Kleists Sündenfall- Modell im "Doktor Faustus"	S. 288
3.	Exkurs: "Verlangen nach Seele": Die Metapher vom kleinen Meermädchen bei Thomas Mann und E. T. A. Hoffmann	S. 291
E. SCHLUSS		S. 299
LITERATURVERZEICHNIS		S. 303